Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **76 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ten bis 350 m/min erreicht, d. h. gegenüber dem Modell FK4 nahezu verdoppelt. Bei der neuen Ausführung ist jede Aufwickelstelle mit einer schnellaufenden Kehrgewindewelle ausgerüstet.

Da die dem Torque-Garn innewohnenden starken Drallkräfte bei normalen zylindrischen Spulen zu Abschlägen führen, wurde bei der FK4 S die Spulenform von zylindrisch mit geraden Enden in zylindrisch mit konischen Enden geändert. Das Wechseln der Spulen geschieht auch bei dieser Spulenform in beliebiger Folge.

Die Maschine FK4 S lässt sich universell einsetzen, d. h. bei entsprechender Spindelausstattung auch für HE-Garne und für Set-Garne im diskontinuierlichen Verfahren. Die Spulenform kann für diesen Fall auf zylindrisch mit geraden Enden eingestellt werden.

Messen

Internationale Messe «Für das Kind 1969»

Es ist kein Märchen aus «Tausendundeiner Nacht», sondern eine wirtschaftliche Realität, was sich auf der Frühjahrsveranstaltung der Internationalen Messe «Für das Kind» vom 11. bis 13. April 1969 in Köln bieten wird. Tausend und ein Artikel der Kinderausstattung werden hier gezeigt, die dem Kind und seiner Welt entsprechen. Ob das nun knallbunte Spielmöbel sind — nicht mehr allein in Weiss und Rot, sondern auch in leuchtendem Blau gehalten oder mit sonnengelben Einsatzflächen versehen — oder ob es sich um Bettwäsche mit aufgedrucktem Sandmännchenmuster handelt, oder um weiche Spieltierchen aus Frottier- mit Schaumstoff, stets werden Farb- und Formensinn des Kindes angesprochen. Man hat durchaus erkannt, dass Farbe bei der heutigen Licht- und Wetterbeständigkeit der verwendeten Materialien und bei der dazugehörigen Pflegeleichtigkeit kein Luxus mehr ist. Wo man früher durchaus «praktische» Töne pflegte, die alles, nur keine rechten Farben waren, wird im Bereich von Wohnen und Kleiden des Kindes fröhliche Buntheit gepflegt.

Diese Messe bringt genügend Beispiele, dass sich diese kindertümliche Farbenfreude nicht nur auf das Dekorative beschränkt, sondern seinen Nutzeffekt hat. Die Warnfarbe Gelb wird für Regenmäntel, für Kopftücher und Mützen, für Schulkleider verwendet. Besonders liebevoll hat man sich eines im Ursprung nüchternen Gebietes angenommen, nämlich der Hygieneartikel und des textilen Zubehörs. Die Zweckmässigkeit, die hier im Vordergrund steht, wurde noch gesteigert. Gleichzeitig hat man sich aber bemüht, die Artikel durch Farbgebung und Dekor attraktiver zu machen. Ein hellblauer Waschlappen mit einem putzigen Schnatterentchen wird vom Kind sicher lieber benutzt als die gleichen Artikel in krankenhausweisser und nüchterner Ausführung.

Dass zum Märchenland des Kindes die unzähligen hübschen und praktischen Geschenkartikel zählen, die bei den Umsätzen des Fachhandels zunehmend an Umfang gewinnen, versteht sich. Das Angebot reicht von handgearbeiteten Babyschühchen in Klarsichtkartons über charmant aufgemachte Ausfahrgarnituren, über praktische Waschgarnituren aus Frottee oder eine Vielzahl nett aufgemachter Lätzchen bis zu Spieldosen, Schlaftierchen, Schlafanzugsäckchen und vielen anderen liebenswürdigen Artikeln.

16. Internationale Herrenmodewoche Köln mit noch stärkerer internationaler Beteiligung

Im Zeichen einer noch stärkeren internationalen Beteiligung wird die 16. Internationale Herrenmodewoche Köln stehen, die von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. August 1969, in den modernsten Kölner Messehallen 12 und 13 auf 45 000 Quadratmeter Brutto-Ausstellungsfläche veranstaltet wird.

Bemerkenswert ist vor allem das Vordringen der skandinavischen Länder. Aus Schweden werden sich drei verschiedene Firmengemeinschaften beteiligen, die sich zu Interessengruppen zusammengeschlossen haben. Ihr Angebot umfasst neben Herren- und Knabenoberbekleidung insbesondere modische Freizeitkleidung und Herrenwäsche. Erstmals treten auch dänische Firmen in Köln stärker in Erscheinung.

Aus der Republik Südafrika wird eine Gruppe von etwa 20 Produzenten von Herren- und Knabenoberbekleidung und Freizeitkleidung erwartet. Diese Beteiligung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Südafrikanischen Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus werden auch Einzelaussteller aus der Republik Südafrika zum erstenmal an der Kölner Herrenmodewoche teilnehmen.

Wie bereits 1968, werden wieder zahlreiche ausländische Firmen in Zusammenarbeit mit ihren Fachverbänden auf der Kölner Veranstaltung ausstellen. Dazu gehören die Fédération Nationale des Industries du Vêtement et de la Confection, Brüssel, die FAVEMEX Union des Fabricants Français du Vêtement Masculin à l'Exportation, Paris, die Clothing Manufacturers' Federation of Great Britain, die Tie Manufacturers' Association, das Clothing Export Council und die British Men's Wear Guild (alle London), die Nederlandse Economische Vereniging voor de Confectie-Industrie, NEVEC, Amsterdam, und der Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie, Zürich.

Die Kölner Herrenmodewoche findet wieder zusammen mit der Internationalen Bekleidungsmaschinen-Ausstellung statt, die von Donnerstag, 21. bis Sonntag, 24. August, in den Hallen 9 und 10 des Kölner Messegeländes durchgeführt wird. Die Bekleidungstechnische Tagung findet am Freitag, 22. und Samstag, 23. August, statt. Im Vordergrund der Vorträge stehen vor allem Fragen der Rationalisierung und der Automation.

Tagungen

Die Automatisierung in der Textiltechnik

24. Tagung der SGA

(Schweizerische Gesellschaft für Automatik)

10. bis 12. April 1969 in Zürich, im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3

Programm

Donnerstag, 10. April 1969

Tagungsleiter: Prof. Dr. E. Honegger

10.30–10.45	Prof. Dr. P. Profos, Eidg. Technische Hochschule, Institut für Regelung und Dampfanlagen, Präsident der SGA: «Begrüssung»
10.45–11.30	Prof. H. W. Krause, Eidg. Technische Hochschule, Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie, Zürich: «Stand und Aufgaben der Automatisierung in der Textiltechnik»
11.30–11.45	Diskussion
11.45–12.30	Prof. Dr. P. Hemmi, Eidg. Technische Hochschule, Institut für Regelung und Dampfanlagen, Zürich: «Begriffe der Automatisierungstechnik»

12.30–12.45 Diskussion
Mittagspause

15.00–15.45 Dipl.-Ing. R. Wildbolz, Maschinenfabrik Rieter A.G., Winterthur:
«Regelungsprobleme an der Spinnerei-Automatiklinie in der Putzerei, Karderie und Regulierstrecke»

15.45–16.00 Diskussion

16.00–16.45 W. Nutter, T.M.M. (Research) Limited, Helmshore (GB):
«The Technology of Automation on the Cotton System of Yarn Production»

16.45–17.00 Diskussion

Freitag, 11. April 1969
Tagungsleiter: Prof. H. W. Krause

09.00–09.45 Prof. P. Grosberg, Dept. of Textile Industries, University, Leeds (GB):
«An analysis of the drafting behaviour of worsted slivers with particular reference to the automatic control of drafting irregularities»

09.45–10.00 Diskussion

10.00–10.45 Obering. E. Felix, Zellweger AG, Uster:
«Grenzen der Regelung von Strecken der Baumwollspinnerei»

10.45–11.00 Diskussion

11.00–11.15 Pause

11.15–12.00 Dr. E. Loepfe, AG Gebrüder Loepfe, Zürich:
«Automatisierte Fadenüberwachung und Kontrolle»

12.00–12.15 Diskussion
Mittagspause

14.00–14.45 Dipl.-Ing. F. Graf, Maschinenfabrik Rieter A.G., Winterthur:
«Steuerungen und Regelungen an Streckzwirnmaschinen»

14.45–15.00 Diskussion

15.00–16.00 Obering. Schellenberger, Mahlo GmbH, Saal/Donau:
«Regelprobleme bei textilen Wärmebehandlungsprozessen»

16.00–16.15 Diskussion

16.15–16.45 Pause

16.45–17.30 Dipl.-Ing. Ch. Karcher, Maschinenfabrik Rüti AG, Rüti ZH:
«Die Spannung der Webkette und deren Regelung»

17.30–17.45 Diskussion

Samstag, 12. April 1969
Tagungsleiter: Prof. Dr. P. Profos

09.00–09.30 Dipl.-Ing. P. Joseph, Edouard Dubied & Cie SA, Neuchâtel:
«Problèmes d'automatisation des machines à tricoter circulaires jacquard de grand diamètre»

09.30–09.45 Diskussion

09.45–10.30 Dipl.-Ing. G. Schmidt, Morat (Deutschland):
«Elektronische Nadelsteuerung an Strickmaschinen»

10.30–10.45 Diskussion

10.45–11.00 Pause

11.00–11.30 Vizedir. W. K. Behrendt, AG Adolph Saurer, Arbon:
«Moderne Programmierung der Stickmaschinen»

11.30–11.45 Diskussion

11.45–12.00 Prof. H. W. Krause:
«Zusammenfassung»

12.00–12.05 Prof. Dr. P. Profos:
«Schlusswort»

Organisation

Eintrittskarten. Es werden Karten für die ganze Tagung wie auch je für einen Tag, den 10. bzw. 11. April, ausgegeben. Diese letzteren Karten gelten auch für den Besuch der Vorträge am Samstag, dem 12. April 1969.

Die *Teilnahmegebühr* beträgt:

	für die ganze Tagung	für einen Tag
für Einzelmitglieder und Delegierte von Kollektivmitgliedern der SGA	Fr. 60.–	Fr. 40.–
für Nichtmitglieder	Fr. 90.–	Fr. 60.–

Jungmitglieder der SGA haben freien Eintritt.

Einschreibe- bzw. Anmeldekarten sind durch das Sekretariat der SGA, Wasserwerkstrasse 53, 8006 Zürich, zu beziehen. Der Gegenwert der bestellten Eintrittskarten ist bis zum 29. März auf Postcheckkonto 80 - 31116 der SGA einzubezahlen. Die bestellten Eintrittskarten werden nach Eingang der Zahlung dem Besteller zugesandt. Nach dem 29. März bestellte Karten werden an der Tageskasse ausgegeben.

VDI – Textiltechnische Frühjahrstagung
24. und 25. April 1969 in Augsburg

Das Programm enthält folgende Referate:

Dr.-Ing. **H. Stussig,** Vollmershausen
Begrüssungsansprache

Prof. Dr.-Ing. **R. Hackstein,** Aachen
Aktuelle Bemühungen um die Weiterbildung von technischen Führungskräften

Prof. Dr. **R. Rath,** Tübingen
Chemie und Textilindustrie

Dr. **E. Scharmacher,** Gronau
Fertigungsplanung, -steuerung und -überwachung in der Spinnerei

Textil-Ing. **H. Schüren,** Obernburg
Der Converter zur Verarbeitung von Chemiefaserkabeln

Ing. **W. F. Schweizer,** Hengelo
Die Warenschau und Stopferei als Instrument zur Beherrschung der textilen Fertigung in der Weberei

Ing. **H. Comelli,** Mönchengladbach
Fertigungsplanung, -steuerung und -überwachung in der Weberei

Dipl.-Ing. **R. Bauder,** Reutlingen
Schlingen und Florwaren sowie Pelzimitationen von Raschelmaschinen

Dipl.-Ing. **R. Canzler,** Ingolstadt
Neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Nahtlosstrumpf-Rundwirkmaschinen

Dr.-Ing. **F. Böttger,** Hamburg
Probleme der kontinuierlichen Ausrüstung von Wirkware

F. Graf, Coesfeld
Neue Formen der Stückfärberei in Hochdruckfärbeapparaten

Ing. **H. Hörsch,** Kaiserslautern
Arbeitsplatzgestaltung und Methodentraining in der Bekleidungsindustrie

Bekleidungs-Ing. **G. Zajonc,** Bielefeld
Technik und Organisation beim Einsatz neuer Nähaggregate

Betriebsbesichtigungen: Insgesamt werden 12 Firmen in Augsburg und Umgebung besucht.

Interessenten sind gebeten, Anmeldekarten beim Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Fachgruppe Textiltechnik (ADT), 4 Düsseldorf, Postfach 1139, anzufordern.

Landesversammlung und Fachtagung
der IFWS Landessektion Schweiz

Die Landessektion Schweiz der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS) hält dieses Jahr ihre Landesversammlung in Verbindung mit einer Fachtagung am

Samstag, den 22. März 1969, in St. Gallen
im Hörsaal der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) St. Gallen, Eingang Unterstrasse 11

ab. Während die Landesversammlung nur den Mitgliedern der Landessektion Schweiz offensteht, sind zu der Fachtagung und dem anschliessenden «Gemütlichen Beisammensein» auch die Mitglieder der befreundeten Landessektionen Deutschland und Oesterreich, die Mitglieder des Internationalen Textile Club, des Schweizerischen Verbandes der Wirkerei- und Strickereiindustrie sowie alle weiteren Interessenten herzlich eingeladen. Die Fachtagung behandelt vier besonders aktuelle Themen. Das Programm umfasst:

10.00–12.00 **Landesversammlung Schweiz** (nur für Mitglieder der Landessektion Schweiz oder deren Delegierte)

12.30 **Gemeinsames Mittagessen** im Restaurant Dufour, Bahnhofstrasse 19

14.00–16.30 **Fachtagung**
«Neue Mustermöglichkeiten auf modernen Flachstrickautomaten»
Ch. Sigg, Schaffhausen
«Rundgestrickte Herrenanzugsstoffe»
H. P. Riesemann, Basel

«Raschelgewirkte Herrenanzugsstoffe»
M. Bollinger, Rorbas

«Waschbarkeitsprogramm des Int. Wool Secretariat»
B. Stachel, Zürich

anschliessend **gemütliches Beisammensein** mit Film- und Lichtbildervorführungen vom letztjährigen Kongress des IFWS in Israel
im Restaurant Dufour, Bahnhofstrasse 19

Mitglieder der IFWS und Interessenten sind gebeten ihre *Anmeldung auf nachstehendem Talon bis spätestens 15. März 1969* an die

Landessektion Schweiz der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten

z. Hd. von Herrn F. Benz, Wilerstr. 55, *9630 Wattwil*

einzusenden.

Ich werde an folgenden Veranstaltungen teilnehmen (Zutreffendes ankreuzen):

☐ Landesversammlung Schweiz (nur für Mitglieder der Landessektion Schweiz oder deren Delegierte)

☐ Gemeinsames Mittagessen

☐ Fachtagung

☐ Gemütliches Beisammensein

Name: .....

Stellung: .....

Firma: .....

Strasse: .....

Wohnort: .....

Mitglied: ☐ IFWS Landessektion Schweiz
☐ IFWS Landessektion Deutschland
☐ IFWS Landessektion Oesterreich
☐ ITC
☐ Schweiz. Verband der Wirkerei- und Strickerei-Industrie
☐ Interessent

Datum: .....

Unterschrift und ggf. Firmenstempel:

.....

Symposium International de la Recherche Textile Cotonnière

Das Institut Textile de France veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Baumwollinstitut (IIC) die 1. Internationale Baumwollforschungstagung (SIRTEC), die vom 22. bis 25. April 1969 in Paris stattfinden wird. Die Tagung steht unter der Schirmherrschaft des Internationalen Verbandes der Baumwoll- und verwandten Textilindustrien (IFCATI) und dem Syndicat Général de l'Industrie Cotonnière Française.

SIRTEC wird die erste internationale Konferenz dieses Ausmasses sein, die sich ausschliesslich mit der Baumwollforschung in all ihren Aspekten befasst. In Anbetracht der erweiterten Anstrengungen, die gegenwärtig auf dem Gebiet der Baumwollforschung unternommen werden, ist die Notwendigkeit eines solchen Forums augenscheinlich geworden. 45 international bekannte Referenten aus Belgien, der BRD, England, Frankreich, Holland, Japan, Indien, Israel, Spanien, Schweden, der Schweiz, der Tschechoslowakei, der UdSSR, Uganda, Ungarn und der VAR sprechen über Faserstruktur, über mechanische und chemische Verarbeitung und über Endgebrauchseigenschaften. Schweizerischerseits sprechen H. W. Krause (ETH) über «Ueberblick über maschinelle Entwicklungen in der Baumwollverarbeitung» und P. Hofmann (CIBA) über «Flammhemmende Ausrüstung für Baumwolle».

Am ersten Tag wird die allgemeine Sitzung abgehalten, an den drei folgenden Tagen teilt sich das Symposium in zwei parallel laufende Sektionen auf, und zwar in die Physikalisch-mechanische Sektion und in die Chemisch-Faserstruktur-Sektion. Die Vorlesungen und Diskussionen werden in drei Sprachen (Deutsch, Englisch und Französisch) simultan übersetzt.

Anmeldungen sind an das Sekretariat des Symposiums zu richten: Institut Textile de France, 35 Rue des Abondances, 92 Boulogne, Frankreich.

Marktberichte

Rohbaumwolle

P. H. Müller, Zürich

Das charakteristische Merkmal der letzten Wochen waren grosse Käufe von südbrasilianischer Sao-Paulo-Baumwolle für spätere Lieferungen bis in den Sommer/Herbst 1969 hinein und später. Eine Zeitlang verhielt es sich ähnlich im Mittleren Osten sowie in Zentral- und Ostafrika, bis der Gang dieser Märkte eigene Wege einschlug. In Griechenland garantiert die Regierung den Pflanzern eine 100prozentige Belehnung ihrer Lager, was naturgemäss sofort eine Befestigung der Preisbasis hervorrief. Diese Entwicklung färbte sich auf den türkischen Baumwollmarkt ab; die Inlandpreise neigen in letzter Zeit ebenfalls eher zu Festigkeit, trotz der offiziell eingeführten Export-Subsidie von rund 3 %. Die Weltproduktion wird in der laufenden Saison auf rund 53,2 Mio Ballen geschätzt, im Vergleich zu 47,6 Mio Ballen in der letzten Saison, wodurch ein Teil der kleineren Ueberschusslager wieder aufgehoben wird. Diese Differenz ist vor allem auf den höheren Ertrag in den USA von 10,8 Mio Ballen zurückzuführen, der rund 50 % höher ausfiel als letzte Saison. Die statistische Weltlage, periodisch veröffentlicht von «International Cotton Advisory Committee» weist gegenüber unseren letzten Angaben nur einige unbedeutende Verschiebungen auf:

Baumwoll-Weltlage

	(in Millionen Ballen)		
	1966/67	1967/68	1968/69*
Lager	30,4	26,8	21,5
Produktion:			
USA	9,9	7,2	10,8
andere Länder	22,8	24,0	24,9
kommunistische Länder	16,0	16,4	16,3
Totalangebot	79,1	74,4	73,5
Totalverbrauch	52,3	52,9	52,9
Weltüberschuss	26,8	21,5	20,6*

* Schätzung